

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132.

Samstag, den 12. Juni 1880.

(2375—3)

Nr. 1827.

Bezirksrichter-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Stein ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der achten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder um die im Falle einer Uebersehung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigt werdende Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis

24. Juni 1880

im vorschriftsmässigen Wege hieramts einbringen.

Laibach, am 5. Juni 1880.

k. k. Landesgerichtspräsidium.

(2423—1)

Nr. 5780.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass mit Beschluss vom 5. März 1879, Z. 1535, über die erfolgte Beendigung der Arbeiten zur

Neuanlegung des Grundbuches in der Katastralgemeinde Gradischavorstadt in Laibach

und nach geschehener Anfertigung der Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen in Gemässheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (N. G. Bl. Nr. 96) der

1. Mai 1879

als der Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches dieser Katastralgemeinde mit dem Anhang festgesetzt wurde, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in dem Grundbuche eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Nachdem jedoch die Kundmachung des bezüglichen Edictes durch Einschaltung in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bisher unterblieben ist, so wird zur Richtigstellung dieses neuen Grundbuches, welches bei dem k. k. Landesgerichte Laibach eingesehen werden kann, dass in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren neuerdings eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen — und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise — längstens bis zum

letzten Juni 1881

bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürger-

liche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, am 26. Mai 1880.

(2368—2)

Nr. 6249.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemässheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (N. G. Bl. Nr. 96) der

1. Juli 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, dass in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchs-körpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten Juni 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffent-

lichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Num.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Stob	Stein	5. Mai 1880, Z. 4877.
2	Kreschnitz	Littai	19. Mai 1880, Z. 5598.
3	Höflern	Großlaspitz	26. Mai 1880, Z. 5793.
4	Kerschische	Massenfuß	26. Mai 1880, Z. 5794.

Graz, am 2. Juni 1880.

(2418—2)

Nr. 7775.

Kundmachung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1880 zu zwei gleichen Theilen zu verleihen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Laibacher Bürgerwitwe und auf eine andere eine arme, wohlgezogene Laibacher Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmässigen Anspruch.

Bewerberinnen um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armut sowie der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche

bis Ende Juni 1880

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Juni 1880.

(2425—2)

Nr. 5394.

Kundmachung.

Mit 15. d. M. wird das k. k. Postamt in Wurzen aufgelassen.

Die dem Bestellungsbezirke dieses Postamtes zugewiesenen Ortschaften werden, und zwar Raab'schach in den Bestellungsbezirk des k. k. Postamtes in Weissenfels und die Ortschaften Wurzen und Unterwurzen dem Postamte in Kronau, vom 16ten Juni l. J. angefangen, einverleibt werden.

Hievon wird das correspondierende Publikum in Kenntniss gesetzt.

Triest, am 7. Juni 1880.

k. k. Postdirection.

(2419—3)

Nr. 8016.

Grasmahd = Verpachtung.

Montag, am 14. Juni, um 9 Uhr vormittags wird die Grasmahd der städtischen

Tivoli = Wiesen an der Rattermannsallee

partienweise verpachtet.

Pachtlustige werden eingeladen, hiezu in der Rattermannsallee zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 7ten Juni 1880.

Der Bürgermeister:
Lafchau m. p.

(2232—3) Nr. 1892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Zelez-
nitar von Bischof wird die exec. Verstei-
gerung der dem Johann Persin von Ra-
kitna gehörigen Realität fol. 21 ad Freu-
denthal im Schätzungswerte per 3968 fl.
mit drei Terminen, und zwar auf den

3. Juli,

4. August und

4. September 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags,
hiergerichts mit dem angeordnet, daß die
dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter
dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbeding-
nisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchs-
extract liegen zur Einsicht auf.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am
4. April 1880.

(2225—3) Nr. 3266.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Vittal wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Grafen
Auersperg (durch Dr. v. Schrey) die exec.
Versteigerung der dem Josef Fenc in Bi-
jigerm gehörigen, gerichtlich auf 1772 fl.
geschätzten Realität, im Grundbuche sub
Rectf. - Nr. 258 ad Ponowitz Einlags-
Nr. 19 Steuergemeinde Jeschenberg, be-
willigt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
sagungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

31. August 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
in Vittal (Amtsgebäude) mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hin-
tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Vittal, am 26sten
April 1880.

(2250—3) Nr. 2533.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bisthums
Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Ver-
steigerung der der Maria Pintar von Dom-
schale gehörigen, gerichtlich auf 120 fl.
geschätzten Realität Urb. - Nr. 298a,
Extr.-Nr. 133 ad Grundbuch Commenda
Laibach und Extr.-Nr. 11 ad Grundbuch
Graf Lamberg'sches Canonicat bewilligt,
und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen,
und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

1. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hin-
tangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und die Grund-
buchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Stein, am 1sten
Mai 1880.

(2341—3) Nr. 2352.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg
wird mit Bezug auf das diesgerichtliche
Edict vom 6. September 1877, Z. 6075,
bekannt gegeben, daß über Ansuchen des
Simon Supan (durch Dr. Mencinger) die
executive Versteigerung der dem Martin
Supan von Oberfeld gehörigen, auf 1805 fl.
geschätzten Realität Urb.-Nr. 103, Einl.-
Nr. 567 ad Herrschaft Michelfstetten re-
assumiert und neuerlich drei Feilbietungs-
Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

2. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem frühern
Edictsanhang angeordnet wurden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am
2. April 1880.

(2223—3) Nr. 4911.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurtfeld
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Wresic (durch Dr. Roceli) die executive
Versteigerung der dem Johann Volajner
von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf
500 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 302/2
ad Herrschaft Landstraß bewilligt, und
hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und
zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hinnan-
gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, und
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurtfeld, am
8. Mai 1880.

(2343—3) Nr. 2923.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Bergant
von St. Georgen die executive Versteigerung
der dem Anton Rogel von Unterfernfel
gehörigen, gerichtlich auf 3900 fl. geschätzten
Realität Urb.-Nr. 826 ad Herrschaft Kreuz
bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-
Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

6. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben hin-
tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextracte können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am
22. April 1880.

(2349—3) Nr. 1894.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg
wird im Anhang zum Edict vom 15ten
März 1880, Z. 1894, bekannt gemacht:

Da zu der mit obigem Bescheide auf
den 26. Mai 1880 angeordneten execu-
tiven Feilbietung der dem Johann Gor-
janc von Primslau gehörigen Realität
ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so
wird zur zweiten auf den

26. Juni d. J.

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am
26. Mai 1880.

(2002—3) Nr. 1519.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Reifnitz
wird im Nachhange zu dem diesgericht-
lichen Edict vom 2. Dezember 1879, Zahl
7730, bekannt gemacht, daß die in der
Executionssache des Johann Kosler von
Ortenegg wider Michael Birnat von Groß-
pölland wegen 168 fl. sammt Anhang auf
den 13. März 1880 angeordnete dritte
executive Realfeilbietung auf den

3. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang übertragen werde.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten
März 1880.

(2358—3) Nr. 1820.

Relicitation.

Vom t. t. Bezirksgerichte Vittal wird
bekannt gemacht:

Wegen Nichtzahlung der Vicitations-
bedingnisse wird die von Anton, resp.
seiner Tochter Theresia Rome verehelichte
Bucar laut Vicitationsprotokoll de
praes. 2. August 1876, Z. 5462, um
1239 fl. erstandene, dem Stefan Bucar
von Volavljje gehörige, im Grundbuche
Weizelberg Rectf.-Nr. 124 und 125 vor-
kommende, gerichtlich auf 2439 fl. 60 kr.
bewertete, in Volavljje gelegene Realität
im Relicitationswege am

25. Juni 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der
Amtskanzlei des t. t. Bezirksgerichtes in
Vittal an den Meistbietenden auch unter
dem Schätzungswerte auf Gefahr und
Kosten des säumigen Erstehers hinnan-
gegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Vittal, am 18ten
März 1880.

(1856—3) Nr. 173.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Egg wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steuer-
amtes Egg die exec. Versteigerung der dem
Franz Sersek von Dpaschle gehörigen, ge-
richtlich auf 1002 fl. geschätzten, im Grund-
buche Michelfstetten Urb. - Nr. 585 der
Steuergemeinde St. Niklas Einl.-Nr. 26
vorkommenden Realität bewilligt, und
hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und
zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

3. September 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswerte, bei der
dritten aber auch unter demselben hin-
tangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 11ten
Jänner 1880.

(2388—1) Nr. 6463.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom t. t. städt.-beleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna
Savirsek (durch Dr. Sajovic) die dritte
executive Versteigerung der dem Josef
Sterlekar von Plese gehörigen, gerichtlich
auf 2489 fl. 40 kr. geschätzten Realität
Rectf.-Nr. 359, Einl.-Nr. 17 ad Lipoglav
im Reassumierungswege neuerlich bewil-
ligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung,
und zwar auf den

30. Juni 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-
net worden, daß diese Pfandrealtät bei
dieser Feilbietung auch unter dem Schä-
tungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. März 1880.

(2338—3) Nr. 2325.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steuer-
amtes Krainburg die exec. Versteigerung
der dem Blas Uranč von Dlschent ge-
hörigen, gerichtlich auf 2319 fl. geschätzten,
im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-
Nr. 300 vorkommenden Realität bewilligt,
und hiezu die dritte Feilbietungs-Tag-
sagung auf den

18. Juni 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Ge-
richtskanzlei mit dem früheren Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei dieser Feilbietung auch unter dem Schä-
tungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am
3. April 1880.

(2339—3) Nr. 1826.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria
Danic von Michelfstetten die exec. Verstei-
gerung der dem Johann Zuvan von Michel-
stetten gehörigen, gerichtlich auf 1454 fl.
geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft
Michelfstetten sub Urb. - Nr. 85¹/₂ und
93 und sub Dom.-Urb. - Nr. 17²/₈ und
84 vorkommenden Hüb- und Ueberlands-
realitäten bewilligt, und hiezu drei Feil-
bietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste
auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in
der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-
geordnet worden, daß diese Pfandrealtäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hin-
tangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der
Vicitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am
11. März 1880.

Warnung.

Wir benachrichtigen hiemit die Herren Fabrikanten, Händler und Käufer von nachgemachten Nähmaschinen, dass wir allwärts diejenigen Maschinen und Maschinen-Bestandtheile **gerichtlich mit Beschlag belegen lassen**, die wie immer unseren Namen

HOWE

oder unsere registrierten Handelsmarken tragen; nur wir sind berechtigt, unseren Fabrikaten diesen Namen zu geben.

The HOWE Mach. Co. Ltd.

Queen Victoria-Street London.

Director: **H. Schott,**
Wien.

Vertreter: **Franz Detter,**
Laibach.

(2416—3)

Nr. 3625.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Dreinf & Glinzel in Laiba die executive Feilbietung der dem Heinrich Pototschnig, Glashändler in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 930 fl. 6 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in Glas- und Porzellanwaren aller Art, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Juni

und die zweite auf den

28. Juni 1880,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags in Laibach im Verkaufsfocale des Executen mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 25. Mai 1880.

(2417—2)

Nr. 3437.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannten Rechtsnachfolgern der am 6. Mai 1880 in Laibach Tirnauborstadt verstorbenen Frau Elisabeth Lavrin hiermit erinnert:

Es habe gegen den Verlass der Elisabeth Lavrin, Georg Ribic, Wirtschafter in Laibach (durch Dr. von Burzbach), die Mandatsklage de praes. 14. Mai 1880, Z. 3437, pcto. 750 fl. sammt Anhang überreicht, worüber im Sinne des § 811 b. G. B. der Advocat Herr Dr. Suppantšitsch zur Vertretung der Verlassmasse bestellt und demselben der Zahlungsauftrag vom 1. Juni 1880, Z. 3437, zugestellt wurde.

Dessen werden die unbekannten Rechtsnachfolger der Elisabeth Lavrin mit dem verständigt, dass sie entweder einen anderen Sachwalter zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Behelfe an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

Laibach, am 1. Juni 1880.

(2323—3)

Nr. 3581.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit den Rechtsnachfolgern des Jakob Traun, gewesenen Krämers in Gleinitz Nr. 3, eröffnet:

Es habe Michael Kastner, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Sajovic), die Klage de praes. 22. Mai 1880, Z. 3581, pcto. Warencontos per 521 fl. 7 kr. sammt Anhang bei diesem k. k. Landesgerichte überreicht.

Da die Erben nach Jakob Traun unbekannt sind, wurde ihnen Herr Dr. Suppantšitsch als Curator ad actum aufgestellt und zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den

5. Juli 1880,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Hievon werden dieselben mit dem Bedeuten verständigt, dass sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben, oder einen anderen Sachwalter zu bestellen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator Dr. Suppantšitsch verhandelt und entschieden werden wird.

Laibach, am 25. Mai 1880.

(2371—2)

Nr. 4798.

Bekanntmachung.

Den hiergerichts unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton Devjak von Brod und Mathias Gostisa von Fleckdorf wird bekannt gemacht, dass die für die letztern in der Executionsache des Franz Gostisa von Kirchdorf gegen Franz Macel von Brod Ps. Nr. 124 pcto. 84 fl. sammt Anhang erfolgten diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheide dem unter einem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Carl Puppis von Kirchdorf eingehändigt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 3ten Juni 1880.

(2382—2)

Nr. 11,824.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Dobnikar, resp. dessen Rechtsnachfolgern, bezüglich der Einverleibung der Uebertragung der auf der Realität des Lukas Bele von Driedel Rectf.-Nr. 12 ad Strobelhof tom. III, fol. 143, Z. 15, aus dem Schuldscheine vom 27. Mai 1871 für Johann Dobnikar haftenden Forderung per 86 fl. 50 kr. sammt 5proc. Zinsen seit 13. October 1879 und Nebenverbindlichkeiten an Franz Bistur jun. in Laibach, hiemit erinnert, dass Herr Dr. Ahazhizh demselben als Curator ad actum bestellt worden sei.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juni 1880.

(2324—2)

Nr. 2085.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mahorč die executive Versteigerung der dem Anton Mavc gehörigen, gerichtlich auf 169 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Mappe Nr. 244/18, Band 17, Seite 362 vorkommenden, Einhalb-Gemeinde-Morastantheiles am „Bolar“ bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

20. September 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für den unbekannt wo abwesenden Executen Anton Mavc ist der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt worden.

Laibach, am 18 Mai 1880.

(2308—2)

Nr. 2969.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach ist zur Einbringung einer Forderung des Eduard Kustner per 10,000 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der dem Franz Scherauf gehörigen, gerichtlich auf 12,500 fl. geschätzten Hälfte der Haus- und Gartenrealität Conf.-Nr. 149 alt in der St. Petersvorstadt (Grundbuchsband I, Seite 7 ad Bisthumsherrschaft Pfalz Laibach) bewilligt und die Bornahme dieser Feilbietung auf den

12. Juli,

16. August und

13. September 1880,

jederzeit vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beisage anberaumt worden, dass das Feilbietungsobject beim ersten und zweiten Termine nur um oder über dem Schätzungswert, bei dem dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Feilbietungsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit zehn Procent des Schätzungswertes zu Händen der Picitationscommission zu erlegen und der Ersteher dieses Badium auf 10 Procent seines Meistbotes zu ergänzen hat, dann das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsauzug können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. Mai 1880.

(2231—3)

Nr. 2272.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird mit Beziehung auf den Bescheid vom 4. Februar 1878, Z. 751, die dritte exec. Feilbietung der Thomas Kerzitschen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 221, Rectf.-Nr. 382 vorkommenden, gerichtlich auf 822 fl. geschätzten Realität auf den

3. Juli 1880

im Reassumierungswege anberaumt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. April 1880.

(2370—2)

Nr. 1487.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der unterm 20. Jänner 1880, Z. 255, auf den 21. Mai 1880 anberaumt gewesenen ersten Feilbietungs-Tagung ob der Realität des Kasimir Colanti von Ratschach ad Grundbuch Markt Ratschach Rectf.- und Urb.-Nr. 60 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am

22. Juni 1880

mit dem vorigen Anhang zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 21. Mai 1880.

(2372—2)

Nr. 1868.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Picitationsbedingungen wird die von Maria German von Roschany erstandene, auf Namen des Siesan German von dort vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg tom. 15, fol. 128 vorkommende, gerichtlich auf 120 fl. bewertete Realität am

9. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. März 1880.

(2397—2)

Nr. 4437.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 28. Juni 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 16. März 1880, 2184, die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, im Grundbuche Sitich Urb.-Nr. 14 gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Litali, am 19ten Mai 1880.

(2376—2)

Nr. 1913.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann R. Iglic von Lukowiz die exec. Versteigerung der dem Thomas Pestator von Grabische gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Unterkofes Einlags-Nr. 35 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

6. September 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten April 1880.

Johann Podkrajšek

in Laibach, Kirchengasse Nr. 19, empfiehlt
sein Lager von billigen (1881) 6

Eiskästen

in verschiedenen Grössen und ist bereit, jede
Bestellung schnell und solid zu effectuieren.

Bierquelle

am Franzensquai, im Schreyer'schen

Hause, (4444) 52-31

Eingang auch in der Spitalgasse.

Feinstes Grazer Märzenbier
(Schneider), gute heimische und österrei-
chische Weine, vorzügliche Küche, bei billi-
gen Preisen und aufmerksamer Bedienung.
Alosterneuburger besonders
empfehlenswert.

Vorzüglichster, allgemein bewährter

Tüfferer Cement

en gros & en detail, Niederlage in der

Achtshin'schen Spezerei-
Warenhandlung

im Redoutengebäude, Florianigasse;

ebendort auch

Perlmöser (2354) 3-2

Portlandcement

en gros & en detail zu den billigsten Preisen.

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Daboburggasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (2428) 1

Eine (2163) 4

Mühlrealität

mit guten

Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,
fünf Gängen, Stampfe und Bretterfäge, per-
manentem Wasser und 38 Joch Grundcomplex,
eine Fahrstrasse von Laibach entfernt gelegen,
ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft in der Kleinmayr
u. Bamberg'schen Buchhandlung.

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in österreichi-
schen Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Valuten zu-
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Valuten. (1) 52-24

Sämmtliche Operationen finden zu
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten,

per 1000 von fl. 2-25 ab

in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg,
Laibach, Bahnhofgasse.

Eucalyptus - Mund - Essenz,

desinficierend-antiseptisches

Conservierungs- und Präservativmittel zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen mias-
matische Infection, von Dr. C. M. Faber, kais. mexic. Leibzahnarzt etc.

Erstes und einziges Eucalyptus-Präparat, in welchem die desinficierenden und antiseptischen Eigenschaften des
australischen Eucalyptus globulus durch ein eigenes, von Dr. C. M. FABER entdecktes und k. k. patentiertes
Verfahren wesentlich potenciert sind.

Wirkung und Anwendung. 1.) Die Eucalyptus-Mundessenz zerstört vermöge ihrer eminent antiseptischen Eigen-
schaften alle im Munde vorkommenden schädlichen Pilze und Mikroben, beschränkt die Zahnverderbnis und ist das sicherste
Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen.

2.) Die Eucalyptus-Mundessenz wirkt specifisch desinficierend gegen ansteckende Krankheiten, welche durch das
Einathmen von Miasmen entstehen, und bewährt sich vornehmlich gegen Diphtheritis, Croup, Angina, Soor und dergleichen.

3.) In Krankenzimmern zerstäubt, desinficirt und erfrischt es die Luft durch Ozonisierung.

4.) Die Eucalyptus-Mundessenz tilgt jeden üblen Geruch des Athems augenblicklich und nachhaltig, gleich-
giltig, ob derselbe aus dem Munde, dem Magen, der Lunge oder Nase herrührt, da selbe das einzige existierende Antisep-
ticum ist, welches ob seiner absoluten Unschädlichkeit verschluckt und inhaled werden kann, um den üblen Geruch an
der Quelle zu neutralisieren. — Näheres in der Gebrauchsanweisung.

Preis eines Flacons 1 fl. 20 kr. öst. Währ.

Hauptdepôt bei **Felix Griensteidl**, Wien, Stadt, Sonnenfelsgasse Nr. 7.

In allen unseren Depôts ist auch Dr. C. M. Fabers altberühmte k. k. pr. specifische Mundseife PURITAS,
das beste und delicateste Zahnreinigungs- und Conservierungsmittel, stets in frischer Füllung vorrätlich.

In Laibach zu haben bei C. Karinger und Ed. Mahr.

(2068) 6-5

Casino-Restoration.

Von heute an

Pilsner Bier.

Beste Unterfränkische Naturweine und vorzüglicher Rezer. Ueber die Gasse er-
mäßigte Preise.

(2239) 6-5

Achtungsvoll Carl Simon.

„The Gresham“

Lebensversicherungs - Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:

Wien, Opernring Nr. 8.

Filiale für Ungarn:

Budapest, Franz-Josefsplatz 5.

Activa der Gesellschaft	Frcs. 66.576,023-95
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1879	" 13.628,702-40
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rück- käufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848)	" 96.343,390-—
In der letzten zwölftmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Ge- sellschaft für	" 58.340,600-—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf	" 945.062,825-—
stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse ertheilt	

die Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3

bei **Val. Zeschko.**

(1568) 24-6

Wiener Essigextract.

Eines der vorzüglichsten Extracte, um in einigen Secunden den besten, wohl-
schmeckendsten und gesündesten Essig selbst bereiten zu können; er ist besser und billiger,
als alle anderen Essigsorten, ist vollkommen verlässlich beim Einmachen von Früchten
und Gemüsen und bleibt noch nach Jahren klar und durchsichtig.

Ist zu folgenden Preisen in 4 Sorten zu haben:

Weisser Essigextract (naturell) à 70 fr.

Brauner " (Weineffig) à 70 fr.

a l'astragon " feinsten Estragonessig, à 80 fr.

aux fines herbes Essigextract (feinsten Kräutereffig,

Erst für alle Gewürzkräuter in der Küche) à 1 fl.

Zu beziehen in der Hauptniederlage bei **Josef Fischer**, Wien,
II., Negerlegasse 8, und in allen renommierten Apotheken, Spezerei- und
Delicatessen-Handlungen in Wien und den Provinzen. Für Wiederverkäufer, auch in
großen Flasche und Gebinden, angemessenen Rabatt. (2438) 3-1

Grasmahd - Verpachtung

nachstehender

Smole'scher Wiesen.

Montag, den 14. Juni, um 3 Uhr nachmittags wird die Grasmahd der
Wiesen im Stadtwalde und der Wiese in der Nähe der Kleingraben-
brücke,

Dienstag, den 15. Juni, um 9 Uhr vormittags die der Wiese in Gleinitz und
der Wiese bei den Kosler'schen Ziegelhütten
am Platze selbst parcellenweise an den Meistbietenden verpachtet. Pacht-
lustige werden hiezu eingeladen. (2406) 3-3

Norddeutscher Lloyd,

in der österreichischen Monarchie concessionierte

Dampfschiffahrts - Gesellschaft.

Directe regelmässige Post-Dampfschiffahrt

zwischen Bremen und Amerika.

Bei billigsten Ueberfahrtspreisen und solidester Behandlung der Reisen-
den empfiehlt sich zur näheren Auskunft die obrigkeitlich genehmigte

Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd für Krain

R. Ranzinger,

(5014) 26-24

Spediteur der Südbahn, Wienerstrasse Nr. 13 neu in Laibach.

Verlässliche Agenten für die Bezirke Krains werden engagiert.

(2391-2)

Nr. 11,954.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird den Rechtsnachfolgern der
verstorbenen Johann, Jakob und Anton
Gregorin von Oberfalschil Nr. 43 hiemit
erinnert, dass ihnen zur Wahrung ihrer
Rechte in der Executionssache der k. k.
Finanzprocuratur gegen Andreas Gregorin
pcto. 40 fl. 87 kr. sammt Anhang Herr
Dr. Jarnik als Curator ad actum bestellt
worden sei.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 2. Juni 1880.

(2380-2)

Nr. 11,890.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird dem unbekannt wo befind-
lichen Paul Aristoteles hiemit bekannt
gegeben, es sei der diesgerichtliche Be-
scheid vom 5. Mai 1880, Z. 5561, dem
ihm als Curator ad actum bestellten
Dr. Franz Suppanić, Advocat in Lai-
bach, zugefertigt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 29. Mai 1880.

(2398-2)

Nr. 4438.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 28. Juni 1880, vormittags
von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemässheit
des diesgerichtlichen Bescheides und Erlasses
vom 27. Februar 1880, Z. 1534, die
dritte executive Feilbietung der dem Jakob
Bukovica von Bonjofagraben gehörigen,
im Grundbuche ad Gilt Stangen sub
Urb.-Nr. 79 gerichtlich auf 786 fl. ge-
schätzten Realität stattfinden.

k. k. Bezirksgericht, Litai, am 29sten
Mai 1880.

(2361-3)

Nr. 1574.

Erinnerung

an die unbekannten Erben und Rechte-
nachfolger des zu St. Rochus bei Sittich
verstorbenen Johann Coj.

Den hiergerichts unbekannten Erben
und Rechtsnachfolgern des zu St. Rochus
bei Sittich verstorbenen Johann Coj wird
hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Josef Ster-
mole von St. Veit sub praes. 21. April
1880, Z. 1574, eine Klage auf Löschung
mehrerer Satzposten auf der Realität des
Johann Coj Urb.-Nr. 110 1/2 ad Sittich
des Hausamtes eingebracht, worüber die
Tagung zur mündlichen Verhandlung
auf den

5. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.
Da dem Gerichte die Erben des Jo-
hann Coj unbekannt sind, so wurde auf
deren Gefahr und Kosten Martin Coj von
St. Rochus zum Curator ad actum
bestellt.

Die Beklagten haben daher an dem
vorerwähnten Tage entweder selbst zu er-
scheinen oder einen Bevollmächtigten nam-
haft zu machen, oder seine Begehre dem
aufgestellten Curator mitzutheilen.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 28sten
April 1880.

Kleidermacher-Union,

Laibach,

empfehlen sich zur

Anfertigung von Herrenkleidern
mit der Versicherung eleganter Arbeit und
billigster Preise. (1678) 16



Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und

Herren- u. Damen-Modewaschen

solid und billig bei

C. J. Samann,

Hauptplatz. (927) 43

Preiscourante franco.

Alle Arten (2236) 4

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern u.

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten

liefert zu billigsten Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- und Möbelgeschäft,

Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Albert Schäffer,

Handschuhmacher und chirurgischer

Bandagist,

Sternallee Nr. 8, Laibach,

empfehlen sein reich sortiertes Lager von
Bruchbändern neuester Gattung, womit die
stärksten Brüche zurückgehalten werden, Nabel-
bruchbändern mit und ohne Feder, Suspensorien,
Bauchbinden, Klystier- und Mutterpumpen, Sitz-
kissen für Hämorrhoidaleidende, Augenschirmen
aus Seide, Flanellfätschen, Brusthütchen, Mutter-
kränzen und Ringen, Saugflaschen neuester
Gattung, Saugern, Bettelagen nach Meter,
Leibschuiffeln, Kathedern engl. — Geradhalter,
orthop. Nieder für Ausgewachsene und sonstige
Apparate, Schürstümpfe für Krampfadern u.
werden nach Maß angefertigt. (2302) 2
Auch werden alle Reparaturen an Bruch-
bändern und sonstigen Bandagen übernommen
und auf das billigste berechnet.
Einkauf von rohen Reh-, Gemüß- und Hirsch-
gäuten. Lager von allen Gattungen Wiener
Handschuhe bester Qualität, dopp. genäht.

A. Krejči,

Congressplatz, Eck der Theatergasse,

empfehlen sein grosses

Lager aller Arten moder-

nerer Hüte u. Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winter-

kleider über den Sommer zur Auf-

bewahrung angenommen. (1007) 15

Dr. Spranger'sche

Magentropfen

bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe
und Linderung, bewirken schnell und schmerz-
los offenen Leib und machen Appetit, beseitigen
sich Magenkrämpfe, fetteigenen Auswurf, Uebelkeit,
Magenkrämpfe und schüben vor anstehenden
Stuhlgängen. Man versuche mit einer Wenig-
keit und überzeuge sich selbst von der schnellen
Wirksamkeit.

Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach. (1474) 40-7

Preis à Flacon 30 und 50 kr. 5 B.

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien

III, Margergasse 17 (neben dem Sophien-

bade).

Weil wir die Kommissionslager in den

Provinzen sämtlich einzogen, weil es

häufig vorgekommen, daß unter dem Na-

men unserer Firma fremdes und geringeres

Fabrikat verkauft wurde, so erlauben wir

unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab

direkt an unsere Fabrik in Wien wenden

zu wollen.

Solltest gearbeitete Möbel für Salons,

Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,

und verkaufen von nun an, da die Speise-

für die früher gehaltenen Kommissions-

lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-

tarif, welchen wir auf Verlangen gratis

und franco einsenden. (3068) 104-98

Vermessungen,

geodätische Aufnahmen,

Nivellements etc. (2395) 2-2

werden übernommen und correct und billigt
ausgeführt. Adresse in der Expedition.

Das anerkannt wirksamste Mittel bei

Gicht, Rheumatismus, Katarrh,

Brustschmerzen u. ist nachweislich der echte

Pain-Expeller

mit „Anker“, welcher bei diesen Leiden und bei

Erkrankungen gleich angewendet werden sollte. —

Zum Preise von 40 kr. u. 70 kr. per Flasche vor-

rätig in der Apotheke von Erasmus Birschtz in

Laibach u. der Landschafts-Apoth. zu Mariabill.

Dasselbe ist ferner vorrätig: Sarsaparilla,

anerkannt bestes blutreinigendes Mittel; Regu-

lating-Pillen, bewährt bei Magenleiden, Ver-

stopfung u., Preis 65 kr.; Feigenhonig, aus-

gezeichnetes Mittel bei Husten, Verschleimung u.,

Preis 70 kr. — Ausführliche Beschreibungen gratis.

* Pain-Expeller, Sarsaparilla u. c.

ohne die Fabrik-Markte „Anker“

weise man als unecht zurück.

Ankündigung.

Einem hochgeehrten p. t. Publicum

empfiehlt Gefertigte ihr

photographisches Atelier

zur Ausführung aller in dieses Fach ein-

schlagenden Arbeiten, d. i.:

Aufnahmen von Porträts, Land-

schaften, Thieren, Vergrößerun-

gen, Reproductionen etc. etc.

Das durch eine Reihe von Jahren

geschenkte Vertrauen, welches mir von

Seite der geschätzten Kunden zu theil

wurde, sei stets mein Streben zu erhal-

ten, auch in noch erhöhtem Masse ferner-

hin zu erwerben, da ich eben in der an-

genehmen Lage bin durch meinen neuen

Herrn Geschäftsleiter, dessen Leistungen

von allen seinen jeweiligen Herren Chefs

als vorzüglich anerkannt wurden.

Zum geneigten Zuspruch ladet er-

gebenst ein und zeichnet mit besonderer

Hochachtung (2440) 3-1

Rosa Krach,

Theatergasse Nr. 6.

Ein

nettes Häuschen

in St. Georgen bei Sagor, knapp an der Be-

zirkestraße gelegen, ist für ein

Spezerei- u. Schnitt-

waren-Geschäft

folglich zu verpachten. Die Nähe der Kirche,

die einen beständigen Seelforger besitzt und bei

welcher sehr bedeutende Jahrmärkte abgehalten

werden, des Schlosses und des Warmbades

Gallenegg, der f. t. Post, sowie der Umstand, daß

dieser Posten mitten unter vielen, zahlreich

bevölkerten Ortschaften, gegenwärtig weit und

breit jeder Konkurrenz entbehrt, bürgen für ein

lucratives Erträgnis in diesem Geschäftszweige.

Anfragen bei A. Praschniker,

Stein in Krain. (2400) 3-2

fl. 8

ein Leinenanzug,

fl. 4

ein Lüstersacco

(grau oder schwarz),

fl. 7

ein Leinenkostüm,

fl. 5

ein Leinen-Schlafröck,

fl. 2 bis fl. 7

ein Leinenanzug für

Knaben oder Mädchen

(in Grössen von zwei Jahren

angefangen)

bei (2436) 8-1

M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Rad Gallenegg,

1 Fahrstunde von der Südbahnstation Sagor entfernt, mit letzterer in täglicher
Postverbindung, — durch chemische Analyse, mannigfache ärztliche Gutachten und
vielsältige, seit Jahrhunderten erfolgte Heilungen als äußerst nützlich erwiesene
Therme gegen Gicht, Rheumatismus, Hautgeschwüre, Contractionen,
verschiedene Frauenkrankheiten u., insbesondere aber gegen Hämorrhoidal-
leiden — empfiehlt sein seit

1. Juni eröffnetes Stablissement,

bestehend in einem Grottenbade mit komfortabel eingerichteten Ruhecabinen, einem
geschlossenen Bassin, in Bannenbädern mit natürlicher (26° C.) oder je nach
Bedarf erhöhter Wassertemperatur, in einem freien Schwimmbassin und einem
Volksbade.

Für gute warme und kalte Küche und Getränke ist in der Baderestau-
ration, für billige Wohnungen im Schlosse Gallenegg, in dem für Curgäste
neuerbauten Wohngebäude, sowie in zwei Gasthäusern in der Nähe des Bades
und in Privathäusern Sorge getragen.

Bei Bestellungen von Wohnungen wolle man sich gefälligst an die Bade-
restauration wenden.

A. Praschniker,

Bade-Inhaber.

(2351) 3-3

Kundmachung.

Der Verwaltungsrath der krainischen Escomptegesellschaft
hat beschlossen, den Zinsfuß für Geldeinlagen im Giroconto
vom 1. Juli 1880 bis auf weiteres folgendermassen her-
abzusetzen, und zwar mit

4% für Avista-Einlagen bis 1000 fl.

(über 1000 fl. fünftägige Kündigung) und

4 1/2% für Einlagen mit 30tägiger Kündigung.

Alle Einlagen werden vom Tage des
Erlages an bis zum Tage der Behebung
verzinst.

Dieser Beschluss wird hiemit zur Kenntnis der Herren
Einleger gebracht.

Laibach, 31. Mai 1880.

(2248) 3-3

Krainische Escomptegesellschaft.

Mit k. k. österr. Privilegium

und

kgl. preuss. Ministerialapprobation.



Dr. Borchardts arom. Kräuter-
seife zur Verschönerung und Verbesserung
des Teints und erprobt gegen alle Haut-
unreinigkeiten; in versiegelten Original-
Päckchen à 42 kr.

Dr. Kochs Kräuterbonbons, an-
erkannt als probates Hausmittel bei Ka-
tarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Rauheit
im Halse etc.; in Originalschachteln à
70 und 35 kr.

Dr. Béringuers Kräuter-Wurzel-
Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der
Bart- und Haupthaare; à Flasche 1 fl.

Dr. Béringuers vegetabilisches
Haarfärbemittel färbt echt in schwarz,
braun und blond; complet mit Bürsten
und Näpfchen 5 fl. 5. W.

Professor Dr. Lindes vegetabi-
lische Stangenpomade erhöht den Glanz
und die Elasticität der Haare und eignet
sich gleichzeitig zum Festhalten der
Scheitel; in Originalstücken à 50 kr.

Balsamische Olivenseife, zeich-
net sich durch ihre belebende und er-
frischende Einwirkung auf die Geschmei-
digkeit und Weichheit der Haut aus; in
Päckchen zu 35 kr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach:
bei Eduard Mahr, Brüder Krisper, Terček & Nekrep, sowie in Cilli: Carl
Krisper; Piume; Nicolò Pavačić; Götz; Apotheker G. B. Pontoni; Klagenfurt:
Apotheker Her. Kommetor und Apotheker J. Nussbaumer; Villach: Math. Fürst,
sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-
Handlungen Krains und Kärntens.

Warnung! Wir warnen vor Nachahmungen und Fälschungen unserer
obigen priv. Specialitäten, namentlich von Dr. Suin de Boutemards arom. Zahn-
pasta und von Dr. Borchardts arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Ver-
schleisser von Fälschungen sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien
und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Priv.-Inhaber und Fabrikanten.

(2377) 10-1



Dr. Suin de Boutemards aro-
matische Zahnseife, das universellste und
zuverlässigste Erhaltungs- und Reini-
gungsmittel der Zähne und des Zahn-
fleisches; in 1/2 und 1/3 Päckchen à 70
und 35 kr.

Dr. Béringuers aromatischer
Kronengeist, als köstliches Riech- und
Waschwasser, welches die Lebensgeister
stärkt und ermuntert; in Originalflaschen
à 1 fl. 25 kr. und 75 kr.

Gebrüder Leders balsamische
Erdnussölseife à Stück 25 kr., 4 Stück
in 1 Packet 80 kr. Besonders Familien
zu empfehlen

Dr. Hartungs Kräuter-Pomade,
zur Wiedererweckung und Belebung des
Haarwuchses; in versiegelten und im
Glase gestempelten Tiegel à 85 kr.

Dr. Hartungs Chinarindenöl zur
Conservierung und Verschönerung der
Haare; in versiegelten und im Glase ge-
stempelten Flaschen à 85 kr.

Med. Benzoesseife, feinste Teint-
seife, hat denselben Erfolg wie die Ben-
zoetinctur; Preis pro Päckchen 40 kr.

Casino-Restoration.

Samstag, den 12., und Sonntag, den 13. Juni,
ungarische Nationalmusik
 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters
 Barcza aus Kaposvár.
 Anfang 1/2 8 Uhr abends. Eintritt 20 kr.
 Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
 Carl Simon.

Wohnungen.

In der Petersstrasse Nr. 22 neu können
 3 Zimmer, Sparherd Küche sammt Zugehör nebst
 3 Magazinen sogleich vergeben werden, und in
 der Herrengasse Nr. 8 neu für Michaeli d. J.
 zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern und
 einem Cabinet sammt Zugehör im I. und II. Stock
 gassenseits. (2353) 3-2
 Nähere Auskunft über sämtliche Locali-
 täten in der Petersstrasse Nr. 22 neu.

Sente Samstag 12. Juni
 im Gasshausgarten „zur Krone“

Dux-Abend

vom

Volksfänger Doppler

aus Linz.

(2441)

Anfang 8 Uhr.

Entrée frei.

Zu verpachten

ist ein durch mehr als 30 Jahre bestehender

**Bau- und Brennholz-
Niederlage-Platz**mit mehreren darauf befindlichen ziegelgedeckten
Schuppen. (2399) 3-2

Anfrage: Tirnauerlände Nr. 14.

Wochen-Anzeiger.

Verkauft werden: Landgut, Gast-
 und Krämerhaus nächst Laibach, großes Fern-
 rohr; vermietet werden: Monatzimmer,
 Sommerwohnungen in und nächst Laibach,
 große Werkstätte; aufgenommen
 werden: Handlungs-Beirlinge; Dienst-
 suchen: Defonomen, Handlungs-Commis,
 Herrschaftsbdiener, Kutscher, Wirtschafterinnen,
 Köchinnen, Dienst- und Kaffeemädchen, Kellner-
 innen u. a.
 Näheres in F. Müllers Annoncen-
 Bureau. (2437)

Schon über 25 Jahre
 und noch täglich bewährt sich der Fruchtstift
 G. A. W. Mayers weißer Bruststift als bestes
 und angenehmes Haus- und Schutzmittel bei
 Husten, Hals- und Brustleiden. Stets echt zu
 beziehen außer in Breslau auch durch den Apo-
 theker B. Marx in Laibach. (380) 2-2

Bandwurm

heilt (auch brieflich) (648) 21-9

In Schischka im Hause der Frau Confi
 Chiades sind für Michaeli

zwei Wohnungen

im ersten Stock zu vergeben.

Näheres daselbst.

(2422) 3-1

Grasmahd-Verkauf.

Auf der Herrschaft Billichgraz, Bezirk
 Oberlaibach, wird am 24. d. M. um 9 Uhr vor-
 mittags die Heu- und Grummelmahd pro 1888
 licitando verkauft werden, wozu Kaufstüch-
 tige eingeladen werden. (2426) 2-1

C. GLANT

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für Weberei und Stickerei,
 Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen,
 Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster
 Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen
 Ratenzahlung. (454) 52-20

WIEN**Reise- und Promenaden - Lecture!**

Miniaturausgaben in Ganzleinenbänden.

Bremer Fiederite v., Die Nachbarn 72 kr.

Bret Garde, Gabriel Conroy 90 kr.

— Californische Erzählungen, zwei

Theile, à 72 kr.

— Geschichte einer Mine 48 kr.

— Thantful Blossom 36 kr.

Gremer, Holländische Novellen 90 kr.

Hesse Paul, Zwei Gefangene 36 kr.

Jokai, Ein Goldmensch 80 kr.

Nichtl, Burg Reideck 60 kr.

Ruppins, Der Pedlar 60 kr.

Tennyson, Enoch Arden 36 kr.

Ältere Autoren:

Cooper, Der letzte Mohikan 60 kr.

— Der Spion 60 kr.

Dickens, Oliver Twist 72 kr.

— Pickwickier fl. 1 20.

Doffmann, Elzire des Teufels 60 kr.

Homers Werke (deutsch) 90 kr.

Horaz' Werke (deutsch) 48 kr.

Manzoni, Die Verlobten fl. 1 20.

Scott, Ivanhoe 72 kr.

— Kenilworth 72 kr.

— Quentin Durward 90 kr.

Staël, Corrina 90 kr. (1956) 4-3

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

Dresch-Maschinen,

Stiftensystem für liegenden u. Säulengöpel-
 Betrieb mit Strohschüttler, Schüttelsieb und
 Putzapparat auf Holzgestell und ganz aus Eisen, mit neuesten Verbesserungen unter Ga-
 rantie zu sehr billigen Preisen. Trieurs für Landwirte und Mühlen, Hacksel-
 Maschinen mit Fusstritt liefern franco Fracht und Zoll bis Wien, woselbst grosse
 Auswahl. Zeichnungen franco und gratis. Solide Agenten erwünscht. (1780) 15-7

PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik in FRANKFURT a. M. und WIEN, Stadtlagerhaus.

*Beste Hilfe für Männer
 in Lebensschwächen.*

Sichere Hilfe für Männer in Schwächen und in geheimen Krankheiten,
 mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art
 existierende Mittel „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer
 und Jünglinge die an Schwächen, Pollutionen etc. leiden.
 Bezugspreis gegen Einreichung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zwei-
 adlergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis
 erteilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses
 Werk gelesen.

(2142) 7

Anlehen der Stadt Laibach.

Zweite Ziehung am 2. Juli 1880

Haupttreffer 20,000 fl.

Original-Lose à fl. 24 pr. Stück und Ratenscheine oder Be-
 zugscheine zu 5 fl. Anzahlung und weiteren vier Theil-
 zahlungen à 5 fl.

sind zu haben in der

(1709) 10-8

Wechselstube

der krainischen Escompte-Gesellschaft,
 Rathausplatz Nr. 19.

Molls Seidlitz-Pulver.

Nur echt,

wenn auf jeder
 Schachtel-Eti-
 quette der Adler
 und meine ver-
 vielfachte Firma
 aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art
 Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstor-
 pfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidal-leiden. Besonders Per-
 sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen
 inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen
 aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-
 schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

**Leberthran**

von

Mich. Krohn & Comp.
 in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-
 ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,
 Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-
 warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grö-
 serer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu
 verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und
 Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Bishof-
 lack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Chilli: Baumbach'sche Apotheker,
 J. A. Kupferschmid; A. Marek. Görz: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.;
 A. Seppenhof. Krainburg: Carl Schanig, Apotheker. Klagenfurt: Clemen-
 tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Berg-
 saria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Berg-
 mann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital:
 Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Lugers
 Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-24

Kegel-Schiebkugeln,

Lignum - Sanctum - Holz,

in allen Grössen zu billigsten Preisen

bei (1744) 5-4

Carl Karinger.

Nicht nur jedem Kranken,

nein, auch allen Gesunden, besonders aber
 allen sorgsam Familienvätern kann
 die leichteste Bestellung der Broschüre
 gratis ausgeben aus Dr. A. Moll's
 Naturheilmethode nicht genügend
 empfohlen werden. Nichts ist wichtiger
 als in Bezug verstanden dies für alle
 Verheiratheten sehr wichtige und nützliche
 Mittheilungen franco nach allen Orten.